



## 14.08.2013 - Sulgen: RV Sulgen holt sich den Sieg im OKV-Coupe Final

**Mit dem Sieg des OKV-Vereinscoupe und dem 100-jährigen Vereinsjubiläum hatte der Reitverein Sulgen gleich zwei Gründe zum Feiern. In einem spannenden Stechen setzten sich die Damen aus Sulgen vor den Titelverteidigern des Reitverein Stammheimetal an die Spitze. Die Bronzemedailen holte sich das Dreierteam des Reitclubs Seerücken.**



*Siegerequipe RV Sulgen (v. l.): Sabrina Brugger, Nora Hasler und Gabriela Brugger. (Foto: Sandra Leibacher)*

von Sandra Leibacher

Nach dem verregneten Freitag am CS Sulgen freute sich der OK- und Vereinspräsident Thomas Blatter auf die Austragung des OKV-Vereinscoupe-Finals am Samstagnachmittag. Der Boden des Springplatzes Au war griffig und federnd, also optimal für die 20 qualifizierten Vereinsequipen aus allen OKV-Rayons. Lediglich 21 Hindernisse, die fehlerfrei und schnell gesprungen werden mussten, standen noch zwischen den Finalqualifizierten und dem ersehnten Titel. In jedem Verein bestimmten die drei Reiter bei der Parcoursbesichtigung ihre sieben Hindernisse. Zusammen mit ihren Equipenchefs wählten sie ihre eigene Taktik und die für sie optimalsten Linienführungen. In der Prüfung gab es daher keine einzige gleiche Hindernisreihenfolge und auch die Parcourslänge war unterschiedlich. Anhand der Zeit zeigte sich schnell, wer hier ein glückliches Händchen hatte. Als erste Equipe gingen die Titelverteidiger Ursula und Sandra Fehr aus Berg am Irchel und Floyd Basler aus Thalheim vom RV Stammheimetal an den Start. Sie zeigten mit einer schnellen und fehlerfreien Runde, warum sie die

Vorjahressieger waren. Nur gerade die drei Damen, Sabrina und Gabriela Brugger aus Erlen und Nora Hasler aus Frauenfeld des RV Sulgen konnten gleichziehen und qualifizierten sich für das Stechen um den Pokal.

Zuerst kämpften aber sechs Equipen mit jeweils vier Fehlerpunkten aus dem Normalparcours im Stechen um die Bronzemedaille. Zwei der drei Reiter der qualifizierten Vereine traten noch einmal gegeneinander an. Das Team des RC Seerücken mit Roman Zbinden, Denise Erni und Claudia Bauer holte sich mit einem Abwurf, aber der klar besseren Zeit von 95.15 Sekunden den dritten Podestplatz. Zwar waren die Damen der Reitbahngesellschaft an der Limmat, Charlotte Keller, Susanne Krähenbühl und Tina Hinnen, punktgleich, brauchten aber mit der Endzeit von 125.28 Sekunden länger ins Ziel und mussten sich mit dem vierten Rang zufriedengeben.

### Nervenstärke gefragt

Nun wurde es merklich still auf dem Platz und die Spannung knisterte förmlich in der Luft. Als erste Equipe musste der RV Stammheimetal nochmals antreten. Floyd Basler sprang mit Flying Cor de Light seine sieben Hindernisse schnell und fehlerfrei. Nun war es an Ursula Fehr und Sina XXI CH gleichzuziehen. Ebenfalls schnell, doch mit einem Abwurf ausgerechnet am OKV-Sprung hatte das Team nun vier Strafpunkte, aber in einer enorm schnellen Zeit von 78.64 Sekunden, auf dem Konto. Nun galt es für die Schwestern Sabrina und Gabriela Brugger vom RV Sulgen die Nerven zu behalten und cool zu bleiben. Als erste Reiterin nahm Sabrina Brugger mit Limerick IV CH ihre Sprünge in Angriff und blieb fehlerfrei. Wie elektrisiert sahen nun alle Zuschauer auf Gabriela Brugger mit Natany, die alles zu entscheiden hatte. Solange sie keinen Fehler machte, spielte die Zeit keine Rolle. Gabriela zeigte Nervenstärke, blieb fehlerfrei und holte somit den Pokal nach Sulgen. Das heimische Publikum feierte den Sieg ihrer Equipe mit tosendem Applaus.

### 100-jähriges Vereinsjubiläum

Nebst dem Pokalsieg wurde natürlich auch das 100-jährige Vereinsjubiläum des RV Sulgen von den Mitgliedern, dem OK-Team, Gästen und Freunden gebührend gefeiert. Als Höhepunkt der Jubiläumsshow am Samstagmittag wurde die neue Vereinsstandarte eingeweiht. Der Schweizer Kavallerie Schwadron 1972, die Swiss Paso Fino Farm, die Camelot-Shire Fuhrhalterei mit ihrem Sechsspänner sowie musikalisch umrahmt vom Veteranen-Musik Thurgau und Dragonerchörli sorgten mit Darbietungen für Abwechslung und Geselligkeit.

### Begehrter Ehrenpreis

Den Grossen Preis der Thurgauer Kantonalbank in der Hauptprüfung R/N 125 am Sonntag holte sich Markus Heim aus Bernhardszell mit Lartina. Er blieb als Einziger fehlerfrei im Stechen und holte sich die Siegerprämie von 700 Franken. Heim verwies Kendrick von Hofe aus Sulgen mit Chanel CC und Sascha Stauffer aus Sulgen mit Akyla CH auf die Plätze zwei und drei.